

Brief Alexanders III. vom 27. Sept. 1177, der von Albrich zum J. 1170 erwähnt wird.

La Cronaca di San Stefano ad rivum maris, publicata da Pietro Saraceni, Prof. di storia nel Liceo di Chieti, 1876, 4^o, Annalen von 842 bis 1185, nach einer Abschrift des Abbate Pietro Pollidoro, dessen 'Antiquitates Frentanae' verschollen sind. Im Original sollen 3 Hände zu unterscheiden gewesen sein; der letzte Theil ist von dem Decan Rollandus, welcher u. a. über einen Besuch bei Alexander III. in Vasto 1177 berichtet.

De fratre Salimbene et de eius chronicae auctoritate facultati litterarum Parisiensi Clédat thesim proponebat (119 Seiten).

F. Bech giebt in der Germania XXIII, S. 142 ff. Beiträge zur Erklärung der Braunschweiger Reimchronik, glaubt auch einen Bruno als Verfasser ermitteln zu können.

Heinrich von Balsees kurze Chronica nova Wismariensis 1323—1385 ist in dem Jahrb. des Ver. f. Mecklenb. Geschichte XLIII, S. 181 ff. von Crull herausgegeben, hergestellt aus den Abschriften die Schröder gemacht. — Ebenda S. 187 ist eine Aufzeichnung über die Rostocker Domhändler 1484—87 gedruckt.

Das Osterprogramm (1878) des Rathsgymnasiums in Osnabrück enthält von Rudolf Kühlenbeck einen Bericht über die Gymn. Bibl. und ihre Handschriften, zu welchen auch die bekannte Henseler'sche Urkundensammlung gehört. Hervorzuheben ist hier 1. Erdwin Erdtmanns Chronik von Osnabrück, auf Veranlassung des Rathes 1553 übersetzt, an welche sich eine Reimchronik bis 1532 anschliesst. — 2. und 3. Dieselbe mit der Fortsetzung des Theoderich Lilie, Mönch zu Iburg und später kath. Pfarrer in Osnabrück, bis 1590.

L. Delisle giebt im 4. Band der Mémoires der Société d'histoire de Paris Nachricht über mehrere Handschriften des Britischen Museums, die sich auf ältere Französische Geschichte beziehen, darunter auch Cotton Vespasian D. IV, die Waitz auf seiner letzten Reise näher untersucht hat und über die der nächste Band des Archivs einige Mittheilungen bringen wird.

In Tours erschien: Chronique de l'abbaye de Beaumont-